



2. Babybegrüßung 2014



Alle anwesenden neuen Erdenbürger mit ihren Mamas.

Foto: Katja Lippmann-Wagner



Herr Bürgermeister Fischer mit den Babys Kim, Felix und Andolin zur 2. Babybegrüßung 2014

Foto: Katja Lippmann-Wagner

Zur Begrüßung der neuen Erdenbürger in der Gemeinde Breitenbrunn wurden 34 Babys mit ihren Eltern, Geschwistern und Großeltern in den Familien- und Freizeitreff eingeladen.

Im Treffpunkt für Familien konnten 28 Babys begrüßt werden. Die ältesten Babys dieser Runde waren Maggy Tamme und Leni-Sophie Haustein. Diese erblickten schon zum Jahresende 2013 das Licht der Welt. Unser Nesthäkchen dieser Runde war der kleine Max Beyreuther, welcher am 26.08.2014 das Licht der Welt erblickt hat.

Der Bürgermeister Ralf Fischer übergab voller Stolz seinen neuen Einwohnern als Willkommensgeschenk 100,00 € in den Breitenbrunner Babykarten sowie ein Babyhalstuch mit der Aufschrift „Kleiner Kristall aus Breitenbrunn“ und eine Rose. Durch den Deutschen Kinderschutzbund e. V. wurden als Präsent selbstgestrickte Babyschuhe bzw. Strümpfe überreicht.

Die Babygalerie der 2. Babybegrüßung 2014:



Maggy Tamme
27.12.2013



Sham Kmeinasi
15.02.2014



Leni-Sopie Haustein
28.12.2013



Felix Georgi
14.08.2014



Kim Schneider
20.06.2014



Jonas Müller
17.05.2014



Leonie Oeser
21.01.2014



Iwen Rozycki
08.05.2014



Lene Beyreuther
04.07.2014



Lotta Krohmer
29.07.2014



Maximilian Oehme
15.01.2014



Ben-Karl Reinhold
15.08.2014



Leon Bleyl
03.07.2014



Mia-Sophie Schubert
01.01.2014



Max Beyreuther
26.08.2014



Anton Henry Richter
07.06.2014



Lio Kurt Oberländer
21.07.2014



Mathilde Alexia Hielscher
03.07.2014



Joos Rübsam
27.05.2014



Henry Meyer
08.02.2014



Adlana Langer
12.07.2014



Maik Baberowski
20.05.2014



Isabella Constantia Schwertl
27.04.2014



Luzie Hermine Schmitt
08.04.2014



Nils Peter Ehrentraut
29.06.2014



Andolin Weigel
19.01.2014



Felix Sieber
14.05.2014

Bei einem gemütlichen Kaffeetrinken konnten sich alle Gäste über einen Auszug aus dem „Showprogramm“ der Hortkinder des Deutschen Kinderschutzbundes e.V. erfreuen.



Die Kinder des Schulhortes Breitenbrunn bei der Darbietung von Ausschnitten aus dem Showprogramm

Wer für seinen kleinen Liebling noch etwas Niedliches zum Anziehen benötigte, konnte dies am Stand der Tauschbörse „Kinderwelt“ des Deutschen Kinderschutzbundes e. V. günstig erwerben.

Die Gemeinde Breitenbrunn bedankt sich auf diesem Wege nochmals recht herzlich bei allen, die an der Vorbereitung dieses gemütlichen Nachmittags mitgewirkt haben. Ein ganz besonderer Dank gilt den Mitarbeitern des Deutschen Kinderschutzbundes e. V.

SG Kultur

Gemeinde Breitenbrunn

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Breitenbrunn, Hauptstraße 120, 08359 Breitenbrunn, Telefon 03 77 56 / 17 40,
Fax 03 77 56 / 1 74 22 und Secundo-Verlag GmbH, 08496 Neumark/Sachsen.
Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 03 76 00 / 36 75, Telefax 03 76 00 / 36 76.
Verantwortlich für den amtlichen Teil der Gemeinde Breitenbrunn ist Herr Bürgermeister Fischer;
für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil Herr Peter Geiger, Geschäftsführer des Secundo-Verlages GmbH.
Erscheinungsweise: Das Amtsblatt erscheint 14tägig. Der Abonnementpreis beträgt vierteljährlich 1,53 Euro. Bestellungen sind an
die Gemeindeverwaltung Breitenbrunn bzw. an die jeweiligen Außenstellen zu richten.

Öffentliche Bekanntmachungen

Stellenausschreibung Verwaltungsfachangestellte(n)

Die Gemeinde Breitenbrunn beabsichtigt zum 01.01.2015 die Stelle einer/eines Verwaltungsfachangestellten unbefristet mit 32 Wochenstunden zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen Tätigkeiten im Hauptamt in der Gemeindeverwaltung, unter anderem in den Bereichen:

- Einwohnermeldeamt
- Gewerbeamt
- Ordnungsamt
- Kultur

Es ist vorgesehen, dieser Stelle weitere Aufgabengebiete zuzuordnen.

Grundsätzlich ist eine abgeschlossene Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte/r (AL I) oder im mittleren nicht-technischen Dienst in der allgemeinen Verwaltung erforderlich.

Wir wünschen:

- Berufserfahrung in der Kommunalverwaltung,
- tätigkeitsbezogene Rechtskenntnisse,
- Kommunikations- und Teamfähigkeit, ein hohes Maß an Einsatzbereitschaft, Belastbarkeit und Eigeninitiative sowie sicheres Auftreten,
- einen sicheren Umgang mit einschlägiger PC-Software (MESO),
- Flexibilität in der Gestaltung der Arbeitszeiten (Bereitschaft zu Wochenend- und Feiertagsdienst),
- Führerschein der Klasse B.

Wir bieten

- eine Vergütung nach TVöD,
- die Anwendung der Möglichkeiten des § 16 Abs. 2a TVöD,
- ein interessantes Aufgabenfeld mit abwechslungsreichen Tätigkeiten,
- die im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte bis zum 4.11.2014 an die

Gemeinde Breitenbrunn
Hauptstraße 120
08359 Breitenbrunn

Allgemeines

Kulturangebot vom 8. bis 21. Oktober 2014

18.10.2014

08.00 Uhr 13. Herbstkrümelrandori in der Turnhalle Breitenbrunn

Judoclub Antonsthal-Schwarzenberg e. V.
Herr Schlick, Tel. 03774/24681

19.10.2014

10.00 Uhr Kirchweihfest Rittersgrün 2014

Kirchgemeinde Rittersgrün
Kirchenvorstand, Tel. 037757/18839

21.10.2014

15.00 Uhr Bild und Ton – Hof und Himmel in der Mehrzweckhalle der Grundschule Rittersgrün

Seniorenverein Rittersgrün e. V.
Herr Süß, Tel. 037756/7577

Gelungenes Fest zur Horteröffnung

Am 19.09.14 feierte der Deutsche Kinderschutzbund Kreisverband Aue-Schwarzenberg e. V. die offizielle Eröffnung seines neuen Kinderhortes. Am Vorabend des Weltkindertages waren der Bürgermeister Herr Fischer mit Vertretern der Gemeinde Breitenbrunn und des Landratsamtes sowie allen am Umbau beteiligten Baufirmen, u. a. das Planungsbüro Pilz, die Unterstützer des Spielwerkstattprojektes, Mitglieder des Vereins, die Eltern der Hortkinder und viele weitere Gäste zur feierlichen Einweihung erschienen.



Gespannt verfolgen die Gäste die Aufführung der Hortkinder

Mit einem abwechslungsreichen Programm wurden alle Gäste von den Hortkindern begrüßt.



Auftritt der Mädchen-Tanzgruppe

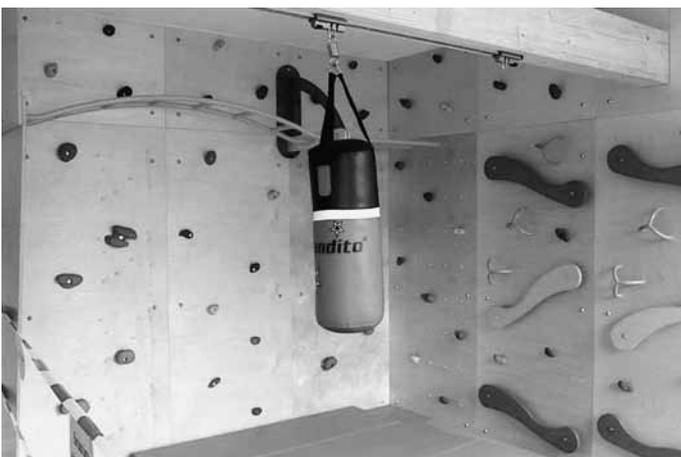
Es wurden viele Dankesworte gesprochen und zahlreiche gute Wünsche überbracht. Die Enthüllung des neuen Hortschildes am Eingang übernahm Bürgermeister Herr Fischer mit seinen zwei kleinen Helfern Lena und Nils und übergab damit die Räumlichkeiten feierlich den zukünftigen Nutzern.



Enthüllung des Hort-Schildes durch Bürgermeister Ralf Fischer, Lena und Nils

Foto: Frank Nestler

Anschließend konnten die neuen Horträume von den Gästen besichtigt werden. Gefeierte wurde im Hort und auf dem Außengelände. Viele Stationen waren am Vormittag aufgebaut worden, und so konnten die Kinder mit ihren Eltern einen kurzweiligen Nachmittag erleben. Unter anderem gab es eine Hortrallye zur Erkundung der neuen Horträume, bei der man eines der besonderen Höhepunkte, die Kletterwand, bestaunen konnte.



Der Bewegungsraum mit Kletterwand und Boxsack

Foto: Frank Nestler

Vor dem Hort konnte man Bastelstationen und Trödelmarkt besuchen und auf eine Torwand schießen. Auch die Freiwillige Feuerwehr Breitenbrunn war mit einigen Kameraden und der Jugendfeuerwehr vor Ort. Für das leibliche Wohl war nicht nur mit dem von den Hortmuttis gebackenen Kuchen, sondern auch mit Cocktails, Kaffee, Bratwurst und vielem mehr gesorgt. Zum Ende des Festes wurden die Legobaumeister prämiert und viele gute Wünsche stiegen an den mit Gas gefüllten Luftballons in den Himmel.



Zum Abschluss der Veranstaltung wurden viele bunte Luftballons mit guten Wünschen in den Himmel geschickt.

Der Umbau der ehemaligen Grundschule zum Schulhort trägt zur erheblichen Verbesserung der pädagogischen Arbeit bei. Denn nicht nur die Bildung und Betreuung der Kinder, sondern auch die räumlichen Voraussetzungen und das Wohlbefinden der Kinder sind ausschlaggebend für eine sehr gute qualitative Arbeit. Die Verlegung aller Horträume auf eine Etage stellt eine große Verbesserung und Erleichterung der Betreuung dar. Neben 3 Gruppenräumen bietet das neue Hortgebäude ein Hausaufgabenzimmer, eine Kreativwerkstatt, in der unzählige Bastelangebote präsentiert werden, und im Bewegungsraum können sich die Kinder an einer fest installierten Kletterwand nach einem langen Schultag körperlich betätigen. Neu ist auch das große Foyer mit integrierter Küche, in dem die Kinder täglich das frisch angelieferte Mittagessen zu sich nehmen können. Die räumliche Erweiterung ermöglicht ein breiteres Angebotsspektrum für die Kinder und unterstützt ihre Entwicklung maßgeblich.

Die Kinder und das Team des Kinderhortes sowie der Vorstand des Kinderschutzbundes möchten sich noch einmal ganz herzlich auf diesem Weg bei allen Unterstützern und fleißigen Helfern bedanken.

D. Beyreuther
Hortleiterin

Neues Erzgebirgssagenbuch

Vom Januar bis zum April dieses Jahres erschien in der „Freien Presse Schwarzenberg“ eine vierteilige Serie über westerzgebirgische Spukorte. Der Beitrag vom 15. Februar 2014 trägt die Überschrift „Olgas wurfgewaltiger Geist nahm selbst Tierärzte aufs Korn“ und behandelt den berühmten Breitenbrunner Spuk von 1949 (also gerade im Gründungsjahr der DDR).

In dem Artikel heißt es unter anderem: „Allerdings gibt es Aufzeichnungen eines Chronisten, der unter dem Pseudonym Wolfgang Möhrig schrieb.“ An dieser Stelle muss nun einmal richtig gestellt werden, dass es sich bei dem fraglichen Namen keineswegs um ein Pseudonym handelt. Die „Aufzeichnungen“ selbst finden sich im 1987/88 veröffentlichten 1. Band der inzwischen auf 6 Bände angewachsenen Reihe „MIRIQUIDIS RAUNEN. Sächsische und böhmische Sagen aus dem westlichen Hoherzgebirge (Johanngeorgenstadt und Umgebung)“, wobei die Bände 1 bis 5 inzwischen vergriffen sind (Eine Zusammenfassung bietet jedoch das 2010 vom Altis-Verlag in Friedrichsthal herausgebrachte und über den

Buchhandel bzw. Verlag zu beziehende „Sagenbuch des westlichen Erzgebirge“).

Soeben ist nun ein mit dem Untertitel „Eine neue Ausbeute“ versehener 6. Band von „Miriquidis Raunen“ erschienen. Das 211 Seiten umfassende, mit einem abwaschbaren Einband ausgestattete Buch bietet mehr als 255 Sagen und Geschichten auch aus dem Breitenbrunner Raum (also einschließlich Rittersgrün usw.) und kann zum Preis von 20 Euro versandkostenfrei über folgende Adresse bezogen werden:

Wolfgang Möhrig-Marothi,
Hämmerling 14,
08261 Kottenheide.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Wolfgang Möhrig-Marothi

Suchtprobleme? Hier gibt es Hilfe!

Die Begegnungsgruppe Johannegeorgenstadt des Blauen Kreuzes i. D. für Alkoholgefährdete, Alkoholranke und deren Angehörige trifft sich am **Freitag, dem 10.10.2014, 19.00 Uhr, in der Schwefelwerkstraße 1, 08349 Johannegeorgenstadt.**

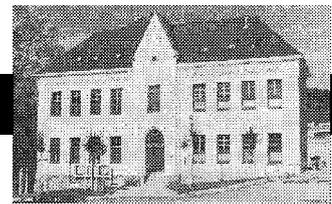
Öffnungszeiten der Diakonie-Suchtberatung

im Rathaus Johannegeorgenstadt: dienstags, 9.00 – 11.00 Uhr
Tel.: 03773/888244

Gesprächskreis Selbsthilfe

im Rathaus Johannegeorgenstadt: dienstags, 11.00 – 12.00 Uhr
Gespräche sind nach Vereinbarung auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich, Tel.: 03771/154140.

Breitenbrunn



Allgemeines

Herzliche Glückwünsche

Die Gemeinde Breitenbrunn sowie die Volkssolidarität gratulieren folgenden Bürgern recht herzlich zum Geburtstag



am 09.10.2014

Frau Inge Meyer
Frau Ingeborg Bendiks
Frau Gudrun Friese

zum 87. Geburtstag
zum 76. Geburtstag
zum 75. Geburtstag

am 10.10.2014

Herrn Herbert Winkler

zum 79. Geburtstag

am 11.10.2014

Frau Ida März
Frau Helga Pohl

zum 85. Geburtstag
zum 83. Geburtstag

am 12.10.2014

Frau Bärbel Keßler

zum 70. Geburtstag

am 13.10.2014

Frau Waltraud Richter
Frau Ursula Wagner

zum 79. Geburtstag
zum 87. Geburtstag

am 14.10.2014

Herrn Lothar Müller
Herrn Gottfried Schmiedel

zum 88. Geburtstag
zum 77. Geburtstag

am 16.10.2014

Frau Lotte Krauß
Frau Renate Gräßler

zum 87. Geburtstag
zum 81. Geburtstag

am 17.10.2014

Herrn Ralf Pausch

zum 72. Geburtstag

am 19.10.2014

Frau Ellen Edelmann

zum 80. Geburtstag

am 20.10.2014

Frau Regina Siegel

zum 77. Geburtstag

am 21.10.2014

Frau Ursula Lang

zum 83. Geburtstag

am 22.10.2014

Frau Elfriede Snella

zum 82. Geburtstag



Ortsfeuerwehr Breitenbrunn

Freitag, 10.10.2014

18 – 21 Uhr Thema: Gruppe im Löscheinsatz
Verantwortlich: Kam. J. Haase



Schulnachrichten

„Tag des Schulsports“ an der Goethe-Schule Breitenbrunn – 22.09.14

Wie jedes Jahr fand auch in diesem Herbst der „Tag des Schulsports“ auf dem Gelände des Sportparks Rabenberg statt. Auf Grund der schlechten Witterungsbedingungen wurde kurzfristig ein Fahrverkehr zum Sportpark Rabenberg organisiert, worüber sicherlich nicht nur die Schüler froh waren.

Deshalb sagen wir hiermit ein ganz großes Dankeschön an Frau Laukner und ihr Team für die außerplanmäßigen Fahrten. In den perfekt ausgestatteten Sportanlagen konnten sich die etwa 240 Kinder und Jugendlichen nach Herzenslust austoben und ohne Wettkampfcharakter Sport treiben.



Eröffnung in der Turnhalle

Neben Schwimmhalle, Kegelbahn, Squashanlagen, Tischtennisplatten und Krafraum konnten ebenso die Sporthallen für Fußball, Handball, Volleyball und Ball über die Schnur genutzt werden.



In der Schwimmhalle



Beim Tischtennisspielen

Gegen 12 Uhr wanderten dann die Schüler, die nicht abgeholt wurden, zurück in Richtung Schule. Es schien dann sogar zeitweise die Sonne.

Keine andere Schule hat solche Möglichkeiten Sport zu treiben.

Der Dank gilt den lieben und engagierten Mitarbeitern des Sportparks Rabenberg und natürlich den Lehrern, die das alles für die Schüler möglich machen und unterstützend tragen.

Sportlehrer Carsten Mai
Goethe-Schule Breitenbrunn

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-Lutherische Christophorus-Kirchgemeinde Breitenbrunn



Gottesdienste

17. Sonntag nach Trinitatis – 12.10.2014

09.30 Uhr Sakramentsgottesdienst
Fahrdienst: Gerd Werner, Tel.: 037756/1326
Kindergottesdienst

18. Sonntag nach Trinitatis – 19.10.2014

10.00 Uhr Musical „Paulus von Tarsus“

Veranstaltungen

Junge Gemeinde	jeden Dienstag	19.00 Uhr
Bibelgebetskreis	jeden Mittwoch	20.00 Uhr
Gespräch über der Bibel	Mittwoch, 08.10.2014	20.00 Uhr
Mutti-Kind-Treff	Donnerstag, 09.10.2014	9.00 Uhr
im Haus der Landeskirchlichen Gemeinschaft Breitenbrunn		
Andacht	Dienstag, 14.10.2014	15.45 Uhr
im Pflegeheim Breitenbrunn		
Bibelstunde Unterdorf	Dienstag, 21.10.2014	13.45 Uhr
bei Frau Goßrau		

Evangelisch-methodistische Kirchgemeinde Breitenbrunn



Mittwoch, 08.10.14

06.30 Uhr Gebetstreffen
19.30 Uhr Hauskreis bei Familie Albrecht Riedel

Sonntag, 12.10.14

10.00 Uhr Gesamtbezirksgottesdienst in Antonsthal

Montag, 13.10.14

19.00 Uhr Jugendkreis in Antonsthal

Mittwoch, 15.10.14

06.30 Uhr Gebetstreffen
15.30 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 1 bis 4 in Antonsthal
16.30 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 5 bis 8 in Breitenbrunn
19.30 Uhr Bibelstunde

Sonntag, 19.10.14

09.00 Uhr Gottesdienst und Kinderbegegnung

Montag, 20.10.14

15.00 Uhr Seniorenkreis
19.00 Uhr Jugendtreff in Antonsthal

Mittwoch, 22.10.14

06.30 Uhr Gebetstreffen
19.30 Uhr Bibelstunde

Landeskirchliche Gemeinschaft Breitenbrunn

Zur Gärtnerei 8

noch bis Samstag, 11.10.14

19.30 Uhr „Tage der guten Nachricht“ mit Thomas Fischer, Bautzen

Donnerstag, 09.10.14

09.00 Uhr Mutti-Kind-Treff
 14.30 Uhr Seniorennachmittag mit Thomas Fischer, anschl. Kaffeetrinken

Samstag, 11.10.14

09.30 Uhr Bibelstunde mit Thomas Fischer

Sonntag, 12.10.14

18.00 Uhr Gemeinschaftsstunde zum Abschluss der „Tage der guten Nachricht“ mit Thomas Fischer

Montag, 13.10.14

19.30 Uhr Gebetsstunde

Dienstag, 14.10.14

19.30 Uhr Bibelstunde
 20.30 Uhr Gemischter Chor

Sonntag, 19.10.14

18.00 Uhr Gemeinschaftsstunde

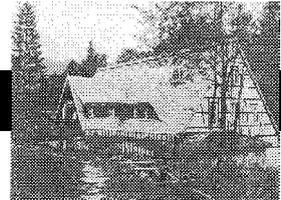
Dienstag, 21.10.14

19.30 Uhr Bibelstunde
 20.30 Uhr Gemischter Chor

Posaunenchor:

Ort und Zeit wie vereinbart

OT Antonsthal/Antonshöhe



Allgemeines

Ortsfeuerwehr Antonshöhe

Freitag, 10.10.2014

18.00 bis
 21.00 Uhr Thema: Funkausbildung
 Tragbare Leitern
 Verantwortlich: Kam. M. Stieger, Kam. U. Schneider



Schulnachrichten

Vom Korn zum Brot

In den ersten Wochen des neuen Schuljahres beschäftigte sich die Klasse 3 im Sachunterricht ganz intensiv mit den Getreidearten, deren Anbau und Verwendung.



Den „süßen“ Abschluss bildete am 25.09.2014 der Besuch der Bäckerei Loos in Antonsthal. Die Inhaber, Uwe und Silke

Hönicke, ließen uns in ihre warme Backstube hinein und wir durften bei der Arbeit zusehen. So erklärte uns Herr Hönicke alle Maschinen. Wir staunten, wie schnell aus einem Teigstück gleich 30 Brötchen entstehen. Frau Hönicke verzierte in fleißiger Handarbeit Kekse mit Schokoguss. Diese durften wir dann auch gleich verkosten. Ein lautes „Mmmmh“ bestätigte den guten Geschmack.



Mit vielen neuen Eindrücken und einer großen Tüte dieser Kekse verließen wir fröhlich die Backstube. Nicht aber, ohne uns mit einem extra einstudierten Bäckerlied zu verabschieden. Hiermit bedanken wir uns ganz herzlich bei Familie Hönicke, dass wir einen Einblick in den vielfältigen und schweren Arbeitstag eines Bäckers gewinnen konnten.

*Die Klasse 3 der GS Antonsthal
 mit ihrer Lehrerin Frau Taudt*

Vereinsnachrichten

Heimatverein Silberwäsche e.V. Antonsthal – Gruppe Wandern –

Jahresausfahrt in das Salzkammergut

5. September 2014, endlich war es so weit. Der Chef des Busunternehmens Weidtmann sammelte vierzig Wanderfreunde

ein und machte sich auf den Weg in das Salzkammergut. Die Fahrt führte über die Autobahn an Plauen, Hof, Weiden, Regensburg und Passau vorbei zur österreichischen Grenze. Bei vielen Wanderfreunden kamen beim Betrachten der vorbeiziehenden Landschaften schöne Erinnerungen an vergangene Fahrten auf.

In Österreich angekommen, ging es am Rande des Innviertels über Braunau, Oberndorf, an Salzburg vorbei, ab Golling durch das Lammertal, immer das Tennengebirge im Blick, über Abtenau nach Rußbach am Pass Gschütt in das Hotel „Kerschbauer“ & Gasthof „Zur Weinstube“ im Tal der Fossilien.

Der Ort Rußbach liegt 800 m über NN, hat 800 Einwohner und 800 Gästebetten in Hotels, Pensionen und Privatunterkünften und im Umkreis von 50 km gibt es 156 Wanderziele und Sehenswürdigkeiten. Der Hausberg des Ortes ist der den Ort überragende 1450 m hohe Hornspitz. Er ist mit der Rußbacher Hornbahn gut zu erreichen und wäre für einen weiteren Aufenthalt ein lohnendes Ziel.

Nach dem Bezug der Zimmer, mit schönen Aussichten auf die umliegenden hohen Berge der Region Dachstein West, war die erste Etappe unserer Reise erreicht. Das Programm unserer Fahrt hatte in vielen Details unser Hotelinhaber Roman mit vorbereitet und er begleitete uns mehrere Tage als kompetenter Reiseführer und Kameramann.

Am zweiten Tag ging es in Begleitung unseres Hoteliers über den Pass Gschütt nach Gosau. Dieser Ort wurde auf einer abgelegenen schwer zugänglichen Hochfläche im 18. Jahrhundert zur Holzgewinnung für die Hallstätter Salinen nach und nach gegründet.

Es ist eine 13 km lange Streusiedlung, welche im Winter wegen ihres engen Zuganges durch eine lange Schlucht kaum erreichbar war (Lawinen, Steinschläge und Muren). Bis zum Reichsdeputationshauptschluss 1803 befand sich die Grenze zwischen Oberrösterreich und dem Fürsterzbistum Salzburg auf halbem Weg zwischen Rußbach und Gosau.

Die Salzburger schotteten ihren Herrschaftsbereich wegen der hohen Einkommen aus der Gewinnung des Salzes und des Handels mit ihm fast hermetisch ab und die Straße über den Pass gab es nicht. Diese Grenze ist seitdem eine normale Grenze zwischen zwei Bundesländern.

Durch das Engtal abwärts fahrend, unter einer Solebrücke hindurch, welche schon zur Keltenzeit eine Vorläuferin hatte, erreichten wir den fjordähnlichen Hallstätter See.

Hallstatt gehört aus vielerlei Gründen zum Weltkulturerbe. Nach der Stadt ist eine ganze europäische Kulturepoche benannt. Sie bestand parallel mit dem Griechentum und den Etruskern. Die Kelten hinterließen ebenfalls ihre Spuren und immer hatte das Salz eine überragende Bedeutung.

Bis in die sechziger Jahre des vergangenen Jahrhunderts war die Stadt nur mit dem Boot erreichbar, dann wurde eine Straße gebaut.

Hallstatt „klebt“ regelrecht an den steilen Gebirgshängen. In den 70er Jahren wurde unter der Stadt hindurch, um den historischen Bestand zu schützen, ein Tunnel gebaut, welcher durch einen malerischen Wasserfall im Zentrum der Stadt unterbrochen wird. Diese Stadt ist wunderschön.



Oberhalb Hallstatts wird seit vielen Jahrhunderten in einem Tal der Reichtum Salzburgs, das Salz, abgebaut. Heute gelangt es u.a. über Leitungen nach Bad Ischl und Bad Goisern.

Die katholische Kirche mit einem der berühmtesten Schnitzaltäre von Michael Pacher und das daneben befindliche Beinhaus sind kunstgeschichtliche Raritäten.

Zurück nach Gosau, an dessen Ortsende sich wahrscheinlich der meistfotografierte schönste See Österreichs befindet. Bei schönem Wetter spiegeln sich in seinem Wasser der Gosaukamm und der Dachsteingletscher.



Mit der Gosaukambahn ging es hinauf zur Gablonzer Hütte in 2550 m. Einige Wanderfreunde liefen noch zur Sonnenalm mit dem Kaiser-Franz-Josef-Denkmal in 2785 m.



Damit ging der zweite Tag zu Ende.

Am 7.9. ging es aus dem Lammertal abbiegend, über eine serpentinreiche enge Mautstraße auf die Postalm. Diese gehörte zur Zeit der Postkutschen der Post und diente auf halbem Wege zwischen Strobl bei St. Gilgen und dem Lammertal als Station für den Pferdewechsel und zum Erholen der Pferde.

Nach dem Zweiten Weltkrieg kauften Bauern die Alm und sind damit für den Erhalt der Mautstraße zuständig. Sie ist die zweitgrößte Alm Österreichs, auf der zeitweise bis 8000 Rinder, Schafe und Pferde weiden. Ein Teil der Tiere befanden sich aber schon in tieferen Gebieten. Einige Rinder auf der Straße gaben sehr unwillig den Weg frei. In 1545 m wurde bei einem herrlichen Rundblick auf die umliegenden hohen Berge der Dachsteingruppe (Seespitzen, Tennengebirge; Gosaukamm) zum Aussichtspunkt mit Blick auf den Wolfgangsee gewandert.

Auf dem Rückweg hatte jeder Wanderfreund die Möglichkeit, in einer der am Wege liegenden drei Almen zu rasten. Wir nutzten die Gelegenheit, in der mittleren Alm namens Erlbachalm einzukehren. Die Fahrt ging weiter über Strobl nach St. Gilgen, um mit dem Schiff bei Sonnenschein über den Wolfgangsee (ein Teil heißt auch Abersee) nach St. Wolfgang zu fahren. Die Orte am See liegen sehr malerisch. Der Schafberg mit dem Schafberghaus und die fahrende Zahnradbahn waren weitere, gut zu beobachtende Sehenswürdigkeiten.

Die Schiffsanlegestelle in St. Wolfgang liegt direkt am „Weissen Rössel“. Jeder hatte Gelegenheit, den Ort selbst zu erkunden. St. Wolfgang gehörte über Jahrhunderte zu den drei berühmtesten Wallfahrtsorten der katholischen Kirche. Michael Pachers Hauptwerk ist der geschnitzte Hochaltar aus den Jahren 1471 bis 1481 in der katholischen Kirche.

Viele Straßen und Gassen sind liebevoll gepflegt und bilden schöne Anblicke, so auch das „Schwarze Rössel“.



Die Rückfahrt erfolgte an Bad Ischl und Bad Goisern vorbei über Gosau in das Hotel. Der 8.9. führte uns auf den Hausberg des Landes Salzburg, auf den Gaisberg in 1465 m Höhe. Er ist

ein Einzelberg mit einem kleinen, teilweise bebauten Plateau. Wir hatten gute Sicht und konnten damit das Watzmann-Massiv, die Berge um Bad Reichenhall und u.a. wie eine Spielzeugstadt das gesamte Salzburg unter uns liegen sehen.

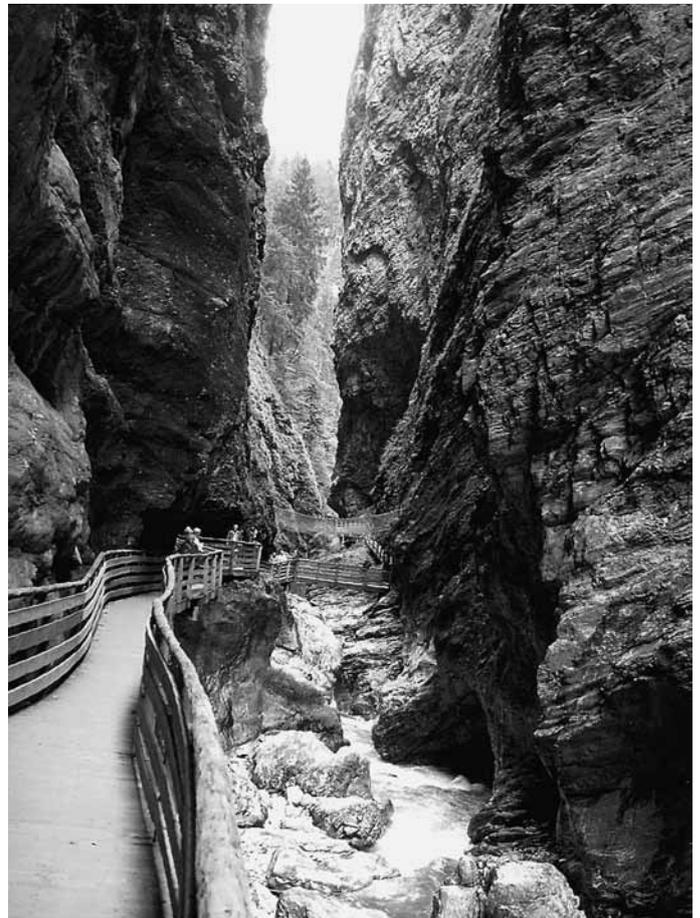


Zurück ging es am Fuschlsee, durch St. Gilgen, wieder an Bad Ischl und Bad Goisern vorbei über Gosau zum Sissi-Tortessen ins Hotel.

Der Tag endete mit einem unterhaltsamen Grillabend.

Leider konnte diesen und die folgenden Tage unsere Wanderfreundin Hannelore nicht mehr mit uns verbringen. Sie wurde wegen einer Erkrankung in ein Klinikum nach Salzburg gebracht und von dort nach einigen Tagen nach Erlabrunn verlegt. Wir wünschen ihr baldige Genesung!

Am 9.9. stand eine Fahrt ins Blaue auf unserem Programmzettel. Der Tag begann wieder mit Sonnenschein, und so fuhren wir auf der Salzburger Dolomitenstraße über Annaberg, St. Martin und Bischofshofen nach St. Johann im Pongau zur Liechtensteinklamm. Sie ist ca. 1,5 km lang und die beeindruckendste und wasserreichste Klamm Österreichs. Die Felsen stehen stellenweise so eng, dass man den Himmel nur als schmalen Streifen sehen kann.



An zwei Stellen mussten sogar kleine Tunneln für die Besucher angelegt werden.

Weiter ging es an Bischofshofen vorbei zum Berghotel Arthurhaus in Mühlbach am Hochkönig (1503 m). Nach einer ausgiebigen Stärkung, u.a. gab es Gamseier zur Auswahl, konnte jeder individuell die schönen Wanderwege nutzen oder ein sich in einem Freigehege vor seinem Bau sonnendes Murmeltier beobachten.

Auf der Weiterfahrt besichtigten wir auch die Flugschanze in Bischofshofen.



Entlang des Hagengebirges, an der Burg Hochwerfen vorbei, ging es zurück in das Hotel. Am Abend unterhielt uns der aus dem Musikantenstadel im Fernsehen bekannte Künstler Blasius aus Abtenau. Eine Stunde etwa dauerte das sehr unterhaltsame alpenländische Soloprogramm unter Einbeziehung bisher unbekannter Talente aus unserer Gruppe, und anschließend spielte er für uns zum Tanz eine breite Palette von Schlagern.

Für den 10.9. war einer Wanderung auf die Franzlalm (980 m) in Rußbach vorgesehen. Wem der Aufstieg zu anstrengend war, konnte für die gesamte Strecke oder eine Etappe unterwegs bis zur Alm das Hüttentaxi nutzen.

Auf der Alm spielte der mit uns hochgewanderte Franzl pausenlos auf seiner steyerischen Harmonika Stimmungsmusik.

Nach einer zünftigen Jause mit Bauernspeck und Almkäse durften sich alle als Melker versuchen. Den Rekord erreichte unser Wanderfreund Jochen Koch von der Insel Usedom.

Nachdem alle mehr oder weniger gut gemolken hatten, gab es noch einen Wettbewerb im Einschlagen eines Nagels mit der Schmalseite des Hammers in einen Holzklötz. Die Belustigung innerhalb der Wettbewerbe war groß, zumal die Fähigkeiten der einzelnen Wanderfreunde stark differierten.



Entspannt und zufrieden wanderten die meisten zurück zum Hotel.

Als Nachspeise zum Abendessen gab es als weiteren Höhepunkt die regionale Spezialität frisch zubereitete, wohlschmeckende Salzburger Nockerln.

Zum Abschluss sahen wir den von unserem Reiseführer Roman gedrehten Vidiofilm über unseren Aufenthalt und Erlebnisse im Salzkammergut.

Der Abschiedstag brachte schlechtes Wetter. Bei Regen und Nebel ging es über Golling, Salzburg bei Bad Reichenhall vorbei über die deutsche Grenze.

Am Chiemsee wurde das Wetter etwas besser und so fuhren wir über die Ostumfahrung Münchens, Nürnberg, Hof und Plauen nach Hause.

Wir danken für die wunderschöne Reise unserem Wanderwart Heinz Schlegel und seiner Angelika sowie unserem Fahrer Gernot, der uns souverän an alle Orte brachte, viele Wünsche erfüllte und so zum guten Gelingen unserer Fahrt beitrug.

Wir freuen uns alle schon auf die nächste Fahrt im September 2015 in die Vulkaneifel.

J. Schenk

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-methodistische Kirchgemeinde Antonsthal



Mittwoch, 08.10.14

19.15 Uhr Posaunenchor

20.15 Uhr Männerchor

Donnerstag, 09.10.14

19.30 Uhr Allianzgebetskreis

Sonntag, 12.10.14

10.00 Uhr Gesamtbezirksgottesdienst und Kindergottesdienst

Montag, 13.10.14

19.00 Uhr Jugendkreis in Antonsthal

Dienstag, 14.10.14

19.30 Uhr Gemischter Chor

Mittwoch, 15.10.14

15.30 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 1 bis 4 in Antonsthal

16.30 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 5 bis 8 in Breitenbrunn

19.15 Uhr Posaunenchor

20.15 Uhr Männerchor

Donnerstag, 16.10.14

19.30 Uhr Bibelstunde

Sonntag, 19.10.14

10.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

Montag, 20.10.14

19.00 Uhr Jugendkreis in Antonsthal

Dienstag, 21.10.14

09.00 Uhr Gebetskreis

19.30 Uhr Gemischter Chor

Mittwoch, 22.10.14

19.15 Uhr Posaunenchor

20.15 Uhr Männerchor

Landeskirchliche Gemeinschaft Antonsthal

Donnerstag, 09.10.14

19.30 Uhr Allianzgebetsstunde in der EMK

Freitag, 10.10.14

19.30 Uhr Jugendkreis

Sonntag, 12.10.14

09.00 Uhr Gemeinschaftsstunde + Kinderstunde

Donnerstag, 16.10.14

19.00 Uhr Frauenstunde

Freitag, 17.10.14

19.30 Uhr Jugendkreis

Sonntag, 19.10.14

10.00 Uhr Kirchweihfest in Schwarzenberg St. Georgen



OT Erlabrunn/Steinheidel



Allgemeines

Ortsfeuerwehr Erlabrunn



Freitag, 10.10.2014

18.00 bis

21.00 Uhr Thema: OTS Kliniken

verantwortlich: Wehrleitung

Mundartecke

Wasserurlaub an dr Ostsee

Waar do denkt, dos is doch klar, an dr Ostsee is Wasser, daar muss die Geschichte bis ze End laasen.

'S war Neinznhunnertvierefuchzig, wu mei Fraa im Frühgahr saht, saah mol zu, ob de of'n Schacht en Ferienscheck fer de Ostsee krist, möglichst in dr Sesson. Fer de Untertageleit war de Möglichkaat besser als vor de Annern.

Dos tat aah klappen. Noch Zinnowitz in Guli. Aber hinnerhaar sahten mr, wemmer dos gewusst hätten, wärm mr net gefahrn. Wu dr Scheck beginne tat, hatten mr doch dos große Regnwatter. De arschten Überschwemmunge wurn in dr Zeitung gemaldt. Wu mr lusfuhrn, stand in Aue of'n Bahnhufsvorplatz is Wasser schu an de dreizig Zentemeter hoch. De Zugleit wurn vo de Agehörign mit Gummistiefeln zum Zug gebracht. Dorte wur sich ümgezogn un's Regnzeig mit de Stiefeln wieder mitgenomme.

Wu se in Wogn rei kame, saht noch mei Fraa, hätten se nār is Regnzeig behalten. Zr Antwort sahten se, do ubn an dr See ward's Watter schu besser sei. Mei Fraa hatt enn guten Riecher. Regnzeig, Pullover, warmes Aziehzeig wur mitgenomme. Bodazug blieb zwee Wochen im Koffer.

Eh nu daar Zug lusfuhr, kam ne Lautspracherdurchsog: Durch Überschwemmung der Zwickauer Strecke wird der Zug über Zwönitz, Stollberg, St. Egidien umgeleitet. Stollberg – Karl-Marx-Stadt (heute wieder Chemnitz) ist auch nicht mehr befahrbar. Nu du Ugelick. Do aber zen Ümsteign nei'n Wismutzug viel Zeit eigeplant war, brauchetn mir kaa Angst ze hobn, doss daar uhne uns lusfuhr. Ze saah gob's aus de Zugfanster nischt, mr soog bluß Regn.

Unner Quartier in Zinnowitz war an dr Ahlbecker Schossee bei Bauerschleitn. 'S Wasser musst im Krug of'n Hof an dr Pump gehult warn un's Haisel mit dan Herz in dr Tür war Stück wetter hinten naabn ne Misthaufen. Do kunnt de vo dr Tür net gerod hinterlaafen, sist wärschte nei'n Misthaufen un dr Brüh getraaten.

Waar Zinnowitz kennt, wass, wie weit's do zun Strand ze laafen is. Aber Strandwatter hatten mr in die zwee Wochen suwwiesu net, bluß en Tog un dann noch emol en Nachmittig, sonst Regn, Regn, Nabel.

Wos nu ne ganzen Tog machen? Die drei Kneipen warn egal voll, 's große Kulturhaus noch net gebaut, de Aufenthaltszimmer in de Ferienheime vo de Heimurlauber besetzt, 's Quartier net behaazbar.

'S aanzige war de Turnhall, wu mr e Platzel drwischet un ben Kegeln zugucken kunnt. Ne ganzen Tog bluß mit Regnzeig unnerwaags.

In de Löden war allis, wos wärme tat, ausverkaaft. Daar Kaufhausleiter hot aus'n Lager vo Wolgast allis Mögliche rageschafft, aah vor de Manner lange Unnerhusen un dos im Guli.

Uns ging's domols wie ne Beetz Stephan vo Carlsfald, daar mol speeter inner Geschichte geschriebn hot, doss se vor lauter Watter kaane Ostsee gesaah habn.

Vo Urlaub kunnten mr nimmeh reden. Wu e Radio war, ging's hie, um ze drfahrn, wie's Watter ward. Wu's an enn Tog früh de Sonn rausgebracht, dachten mr, mir wardn vrolbert, un habn's Regnzeig mitgenomme. De Bodhus net, in daare kalten Ostsee vo siebzn Grad warn mr net neizebrenge.

Im Haus Berlin, wu mr verpflegt wurn, warn egal bluß de Hälf Tisch besetzt. Alle halbe Stund kam dr Brieftrager mit Telegrammer, wu dann de Urlauber mit'n nächsten Zug ehaam gefahrn sei. Aamol ben Mittagassen kam'r aah wieder. Wu e Fraa ihr Telegramm aufmachtet, bläcket se lus, doss allis gucken tat. Ihr Ma saht, wos is'n lus?

Se saht, laas, wos dr Vater telegraphiert: Unner Haus stieht bis zun arschten Stock unner Wasser, un mir wuhne doch unten drinne.

Mir annern dachten bluß, mei Beileid. Die Urlauber, die ubn im Arzgebirg wuhneten, traf dos net esu.

Vun Watter haar war dos dr schlachteste Urlaub, den iech im Laabn hatt. De braune Gesichter, die mr uns im Garten gehult hatten, war nischt meh übrig, mit kaasige kame mr ehaam.

Gotthard Lang

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Erlabrunn Gottesdienst

17. Sonntag nach Trinitatis – 12.10.2014
11.00 Uhr Gottesdienst

Bibelkreis

Dienstag, 21.10.2014
19.00 Uhr im Kirchsaal

Andacht

Jeden Freitag
18.30 Uhr Andacht im „Raum der Stille“ im Klinikum Erlabrunn

OT Rittersgrün/Tellerhäuser



Allgemeines

Einladung zur öffentlichen Sitzung des Rittersgrüner Ortschaftsrates

Am Montag, dem 13.10.2014, ab 19.00 Uhr findet im Vereinsraum im Schulzwischenbau die nächste öffentliche Sitzung des Rittersgrüner Ortschaftsrates statt.

Schwerpunkt der Tagesordnung ist die gemeinsame Beratung mit Vertretern der Rittersgrüner Vereine und Institutionen, die insbesondere der Abstimmung des Jahresveranstaltungskaenders 2015 sowie der Intensivierung der Zusammenarbeit zwischen Ortschaftsrat, Vereinen und Institutionen dienen soll. Weiterer geplanter Tagesordnungspunkt ist die Beteiligung des Rittersgrüner Ortschaftsrates am Entwurf der Polizeiverordnung der Gemeinde Breitenbrunn.

Die vollständige Tagesordnung entnehmen Sie bitte der örtlichen Bekanntmachung, interessierte Bürger sind zur Sitzung eingeladen.

Thomas Welter
Ortsvorsteher

Ortsfeuerwehr Rittersgrün

Freitag, 10.10.2014

19.00 bis

21.00 Uhr Thema: Seilwinde – Trennschleifer
Verantwortlich: GF



AWO Erzgebirge
gemeinnützige GmbH

„Der Klang des Waldes“

Im September absolvierten wir, das pädagogische Team der AWO Kita „Kinderland“ in Rittersgrün, eine Weiterbildung der besonderen Art zum Thema „Naturpädagogik“. Zunächst trafen wir uns in unseren Horträumen, um uns neues theoretisches

Grundwissen zum Thema, unter anderem zum Flow Learning, anzueignen. Ergänzt wurde dieser Teil mit Empfehlungen und Hinweisen zu ansprechender Fach- und Kinderliteratur, musikalischen oder poetischen Werken sowie Kinderspielen.



Anschließend begaben wir uns auf dem Weg in den Wald. Hierfür suchten wir uns bewusst das Waldgebiet aus, das wir regelmäßig mit den Kindern unserer Kita besuchen.

Für die unzähligen neuen, tollen Ideen für unsere weitere Arbeit mit den Kindern im Wald sind wir unserer Dozentin, eine Naturpädagogin, sehr dankbar. Sie hat für uns an diesem Samstag ein wirkliches Naturerlebnis geschaffen.



Diese Erfahrungen, die wir machen durften, möchten wir nun an die Kinder unserer Einrichtung weitergeben.

Das Team der AWO Kita „Kinderland“

Vereinsnachrichten

Der Ortschronist berichtet

Wie über unser Rittersgrün vor 100 Jahren geschrieben wurde ...

Fortsetzung – Teil 2

Und welche Lust zu wandern über Berg und Tal! Welche Fülle von Spaziergängen vom kleinsten Waldspaziergang bis zu abwechslungsreichen Tageswanderungen! Nur 3/4 Stunden Aufstieg führen von der Talsohle aus zum Gipfel des Ochsenkopfes mit seiner umfassenden Aussicht.

Zwei Stunden entfernt liegt das hübsche Schwarzenberg, und nach der anderen Seite erreicht man in der gleichen Zeit Johanngeorgenstadt auf hübschen Wegen durch schöne Bergwälder. Und schon in 3 ½ bis 4 Stunden (je nach Lage der Wohnung in Rittersgrün) ist der Gipfel des Fichtelberges zu erreichen. Wegen der Schönheit des Weges und des bequemen Aufstiegs wird gerade Rittersgrün sehr gerne als Ausgangspunkt für Fichtelberg-Wanderungen gewählt.

Auf die schönen Wanderungen über die Grenze ins Böhmisches hinein wird man zwar diesen Sommer, der Grenzsperrung wegen verzichten müssen (Während des Ersten Weltkrieges war die Grenze für den kleinen Grenzverkehr gesperrt.). Aber allein der sächsische Teil der Umgebung von Rittersgrün ist abwechslungsreich genug.

Ich gehöre zu den Zugvögeln dieses Kleinods Rittersgrün, die alle Sommer wiederkehren, sogar im Frühling und Herbst bringe ich ein paar Tage dort. Und im Winter zieht mich das hervorragend günstige Skigelände mit unwiderstehlicher Gewalt in diesen Ort. So oft ich auch dort weile, immer finde ich noch neue Wege und was die Hauptsache ist, immer von neuem empfinde ich den Aufenthalt in dieser nicht durch Staub und Rauch verunreinigten Höhenluft als einen Jungbrunnen, der stets neue Kraft verleiht.

Woher kommt es eigentlich, dass alle Jahreszeiten gleich günstig für einen Erholungsaufenthalt in Rittersgrün sind?

Das Rittersgrüner Tal zieht sich hauptsächlich von Süden nach Norden. Rechts und links wird das Tal gegen östliche und westliche Winde trefflich geschützt durch zwei mächtige Bergketten, die auf ihrer östlichen Seite ihre höchste Erhebung im 835 m hohen Ochsenkopf und auf der westlichen Seite im Gipfel des Fritzsberges (880 m hoch) finden. Nach Norden findet das Tal einen Abschluss im Sonnenberg (760 m, rechts des Pöhlwassers) und im Nordwesten (Wetterseite) durch den Magnetberg (754 m), während im Süden sich der Taubenfels unmittelbar jenseits der Landesgrenze bis auf 876 m erhebt. Hier, an dieser Stelle, wo der Taubenfels, der Fritzsberg, der Kaffenberg (richtig ist Grenzberg 936 m) und der 773 m hohe Strobelberg einen schützenden Halbkreis bilden, bieten sich bei jedem Wind gut geschützte Spaziermöglichkeiten. Nebenbei sei erwähnt, dass sich hier dem für landschaftliche Schönheiten empfänglichen Auge Landschaftsbilder von solch großartiger Wirkung zeigen, wie man sie anderenorts nicht schöner schauen kann.

Trotz der geschützten Lage ist das Rittersgrüner Tal breit und luftig. Dazu kommt, dass sich besonders im Herbst und Winter die der Gesundheit schädlichen kalt-feuchten Bodennebel nicht einlagern können, sondern gemäß dem Gesetz der Schwere mit dem Lauf des Pöhlwassers in tiefere Lagen absinken.

So kommt es, dass sich die Rittersgrüner im Herbst und Winter oft wärmsten Sonnenscheins erfreuen, während wir armen Tieflandbewohner im Nebel sitzen. Die Fachleute (Meteorologen und Ärzte) nennen dies: Rittersgrün hat ein „trockenes Höhenklima“, ähnlich wie es z.B. in Davos in der Schweiz die berühmten Heilwirkungen hervorbringt.

In Erkennung dieser klimatischen Vorzüge hatte die königlich-sächsische Regierung vor einigen Jahren auch die Absicht, in Rittersgrün eine Heilstätte zu errichten. Dieser Plan ist nur an der ablehnenden Haltung der Gemeinde gescheitert.

Fortsetzung folgt

Klaus Welter

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Rittersgrün



Gottesdienste

Sonntag, 12. Oktober

10.00 Uhr Sakramentsgottesdienst in Rittersgrün

Sonntag, 19. Oktober

09.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in Rittersgrün
321 Jahre Kirchweihfest

Gemeindeveranstaltungen

Freitag, 10. Oktober

16.45 Uhr Kindertreff 5./6. Klasse

Samstag, 11. Oktober

09.30 Uhr Spatzenkreis

Montag, 13. Oktober

20.00 Uhr Flötenkreis

Mittwoch, 15. Oktober

15.00 Uhr Frauendienst **und** Mittwochskreis für unsere älteren Gemeindeglieder

Donnerstag, 16. Oktober

09.00 Uhr Mutti-Kind-Kreis

Montag, 20. Oktober

19.30 Uhr Mütterdienst

wöchentliche Veranstaltungen

montags	16.00 Uhr	Konfirmanden 7. Klasse
dienstags	19.30 Uhr	Kirchenchor
mittwochs	19.30 Uhr	Posaunenchor
donnerstags	15.30 Uhr	Konfirmanden 8. Klasse
freitags	17.30 Uhr	Kurrende
freitags	20.00 Uhr	Junge Gemeinde

Kirchenvorstandwahl 2014

Am 14. September 2014 wurde in unserer Kirchengemeinde der neue Kirchenvorstand gewählt. Für den neuen Kirchenvorstand sind folgende Personen gewählt worden:

Uwe Friedrich, Lydia Giera, Tobias Kormeier, Veronice Päßler, Knut Scheiter und Olaf Uloth.

Der neue Kirchenvorstand wird in seiner ersten Sitzung beraten, welche beiden Gemeindeglieder noch berufen werden.

Kirchliche Veranstaltungen in Tellerhäuser

freitags

19.00 Uhr Bibelstunde

Sonntag, 12. Oktober

09.30 Uhr Gemeinschaftsstunde

Sonntag, 19. Oktober

14.00 Uhr Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl

Evangelisch-methodistische Kirchengemeinde Rittersgrün



Sonntag, 12.10.14

10.00 Uhr Gesamtbezirksgottesdienst in Antonsthal

Dienstag, 14.10.14

19.15 Uhr Bibelstunde bei Familie Hans-Jochen Fritzsich

Sonntag, 19.10.14

09.00 Uhr Gottesdienst in Breitenbrunn

Dienstag, 21.10.14

19.15 Uhr Bibelstunde bei Familie Hans-Jochen Fritzsich

Landeskirchliche Gemeinschaft Rittersgrün

Karlsbader Str. 31 • 08359 Breitenbrunn OT Rittersgrün

Mittwoch, 8. Oktober

19.30 Uhr Bibelstunde

Sonnabend, 11. Oktober

19.00 Uhr EC-Jugendstunde

Sonntag, 12. Oktober

17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde mit Kinderbetreuung

Mittwoch, 15. Oktober

19.30 Uhr Bibelstunde

Donnerstag, 16. Oktober

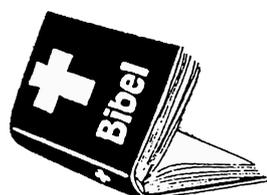
20.00 Uhr TEA-Time

Sonnabend, 18. Oktober

19.00 Uhr EC-Jugendstunde

Sonntag, 19. Oktober

17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde mit Kinderbetreuung



schon ab **260,-** **Broschüren** für jeden Anlass: z.B. Hochzeit, Abitur, Vereinsjubiläum, ...

primoprint.de
Ihre Online-Druckerei

www.primoprint.de

www.facebook.de/primoprint

FLYER Schülerzeitungen BÜCHER Präsentationsmappen AUFKLEBER Diplomarbeiten VEREINSHEFTE Blöcke HOCHZEITSZEITUNGEN BILDKALENDER Aktenordner MENÜKARTEN TÜRHÄNGER Einladungskarten VISITENKARTEN DURCHSCHREIBESÄTZE

Suchen Sie ein schönes Geschenk?

Alle Titel sind erhältlich bei:
www.amazon.de
www.geigerverlag.de
Ihrer Buchhandlung

Bestattungsdienste
Johannes Mann GmbH
Verbindungsstraße 1 ♦ 09481 Scheibenberg
☎ 037349-6610
www.bestattung-mann.de
Familienbetrieb – seit 1959 im Dienst am Menschen
Bestattungen auf allen Friedhöfen!
Wir stehen Ihnen im Trauerfall helfend zur Seite, erledigen auf Wunsch alle Formalitäten und Wege.
Sie müssen nicht außer Haus!

BESTATTUNGSINSTITUT NEIDHARDT
Hilfe im Trauerfall
in Johannegeorgenstadt und Eibenstock

Ein hilfreiches Zuseitestehen in Würde und Pietät ist unser oberstes Gebot in den schweren Stunden beim Heimgang Ihres lieben Angehörigen. Auf Wunsch kommen wir zu einem Hausbesuch oder bitten Sie um ein Gespräch in unser Bestattungshaus.

8 % Nachlass auf Gesamtleistungen
des Unternehmens für Freie Presse Karteninhaber.

Tag und Nacht: Ruf 03 77 52 / 20 71
www.bestattungen-neidhardt.de




Die Schneider Gruppe
Automobile nach Maß.

Einfach günstig. Punkt.

Renault Megane 1.6 16V Authentique
Neuwagen für **11.990,- €**

- ABS mit Bremsassistent, ESP
- Bordcomputer
- Geschwindigkeitsregelanlage
- Klimaanlage
- Tagfahrlicht
- uvm.



Abbildung zeigt Sonderausstattung.
Gesamtverbrauch kombiniert l/100km: 7,3 bis 3,5; CO2 Emissionen kombiniert: 169 bis 90 g/km.

DIE SCHNEIDER GRUPPE GMBH FIL. AUE
Schlemaer Str 2 • 08280 Aue • Tel : 03771 / 450 397 0
www.dieschneidergruppe.de



Am Wasserwerk 8
08340 Schwarzenberg
Tel. 03774 / 76 1631
Fax 03774 / 76 2024

Unsere Angebote für Sie:

- Fertigarbeiten für Haus und Garten
- Stufen • Boden • Küchenarbeitsplatten
- Waschtische • Bäder • Kaminbauteile

Neu: Grabmal-Ausstellung in Schwarzenberg



Servicewohnen
Am Weißwald 9
Tel. 037756 80977

Ambulante Pflege
Am Weißwald 9
Tel. 037756 80977

Pflegewohnheim
»DA WOHN ICH«
Am Weißwald 11
Tel. 037756 10-0



AWO Seniorenzentrum Breitenbrunn

Schmidt Mineralöle

Voller Energie für Sie da!

Heizöl Diesel Autogas Schmierstoffe
Kohle-Holz Flüssiggas SB-Tankstelle





Unser Extraservice: • Wärmekonto • Ratenzahlung

Silberstraße 2A • 09481 Scheibenberg
Tel. 03 73 49 6 59-0 • www.schmidt-mineraloel.de

ANTEA Bestattungen Chemnitz GmbH



Über den Tod spricht man nicht.
Wieso eigentlich?

Bei uns finden Sie nicht nur Sachverstand, sondern auch Verständnis.

Bestattungshaus in Annaberg-Buchholz
Gabelsbergerstraße 4
09456 Annaberg-Buchholz
Telefon (03733) 42 123

Bestattungshaus in Bärenstein
Annaberger Straße 4, 09471 Bärenstein
Telefon (037347) 803 74

Bestattungshaus in Oberwiesenthal
Zechenstr. 17, 09484 Kurort Oberwiesenthal
Telefon (037348) 23 441



ZEIT FÜR MENSCHEN



qualitätszertifizierter Bestattungsdienstleister

www.antea-bestattung.de



Ich mag Menschen

Kirchliche Sozialstation
„Schwarzwasserthal“ e.V.
Erlabrunn

Mit examiniertem Stammpersonal bieten wir Ihnen:

- Ambulante Kranken- und Altenpflege
- Leistungen der Pflegeversicherung
- Betreuungsleistungen
- Hauswirtschaftshilfe

Sie erreichen uns jederzeit unter
Tel. 03773 / 5 88 88

Graupnerweg 5 • 08359 Breitenbrunn / OT Erlabrunn